

Achtung Baustelle!

Greifengasse und Mittlere Brücke werden seit Anfang April bis August 2017 in mehreren Etappen umgebaut. Die Veloumfahrung verläuft via Rheingasse/Schafgässlein/Utengasse bzw. Teichgässlein/Unt. Rheingasse. Von Mitte Juni bis Mitte August wird die Fahrbahn der Mittleren Brücke komplett gesperrt sein. Velos geniessen während dieser Zeit Gastrecht auf den Trottoirs.

Bitte unbedingt langsam fahren und absteigen, wenn es zu eng wird – als Dank dafür, dass lange Umwege erspart bleiben. Wegen Baumulden etc. wurden in der Utengasse und Rebasse Velo-Parkplätze temporär aufgehoben. Wir wollen Ersatz (Abklärung bei Redaktionsschluss noch im Gang).

Danke fürs Mitmachen, liebe Velofahrende, es dient unserer Sache.

ÖV-Fonds: klingt gut, ändert wenig

Der Aargauer Grosse Rat hat einen speziellen Fonds für die Finanzierung von Infrastrukturprojekten des öffentlichen Verkehrs geschaffen. Die wahre Lösung wäre ein Mobilitätsfonds.

Gefallen ist der Beschluss vom 7. März 2017 überdeutlich mit 113 zu 17 Stimmen. Gespeist wird der Fonds durch ordentliche Staatsmittel (etwa 14 Mio. CHF) und einen Viertel des Kantonsanteils am LSVa-Ertrag (etwa 6,6 Mio. CHF). Das neue Modell ist bezüglich der Strassenrechnung und des allgemeinen Staatshaushalts kostenneutral ausgestaltet: Es fließen künftig nicht mehr Mittel in die ÖV-Infrastruktur, sondern die kantonale Finanzstruktur wird verändert; die Finanzierung läuft neu über den zweckgebundenen ÖV-Infrastruktur-Fonds. Dies kann Vorteile haben bei Grossprojek-

ten, es erhöht die Planungssicherheit und glättet die Auswirkungen von Grossinvestitionen auf die Staatskasse. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt grosse Mängel. Die eigentlichen Probleme bei der Verkehrsfinanzierung bleiben ungelöst.

Krasses Ungleichgewicht

In die Spezialfinanzierung Strasse fließen jedes Jahr 250 Mio. Franken, in den beschlossenen ÖV-Fonds hingegen nur ca. 25 Millionen. Auch wenn der ÖV-Betrieb nebenher mit ordentlichen Mitteln finanziert wird, bleibt das krasse Missverhältnis bestehen. Zudem muss der Gros-

se Rat die ordentlichen Mittel für den Fonds jährlich bewilligen. Bei der gegenwärtigen angespannten Finanzlage dürfte der Rotstift bald einmal auch hier angesetzt werden.

Es bräuchte einen verkehrsträger-übergreifenden Mobilitätsfonds, um die Mobilitätsbedürfnisse im Aargau möglichst effizient, ökologisch, menschenfreundlich und nachhaltig befriedigen zu können. Dabei müssten unbedingt die externen Kosten des Verkehrs miteinbezogen werden.

Mit dem neuen Fonds wird zwar ÖV-Infrastruktur gebaut und erhalten. Aber allein damit ist noch kein einziger Passagier befördert. Es braucht ein attraktives Angebot, doch drohen auch bei dessen Bestellung Sparmassnahmen. Dieses Problem hat der Grosse Rat bedauerlicherweise ausgeblendet.

Fabio Gassmann

Wohin die Reise geht im Aargauer ÖV, ist so offen wie zuvor.

Gesucht II – Velo-Hotspots BL

Gefahrenstellen auf dem Baselbieter Radrouennetz, dringend zu beheben? Bitte melden Sie solche bis am 31. Mai 2017 an vcs.blbs@bluewin.ch – das Tiefbauamt BL ist interessiert.



Freiburg



Einladung zur GV

Dienstag, 23. Mai 2017, 19.00 Uhr, Centre le Phénix (Rue des Alpes 7), Freiburg

20.15 Uhr: Referat des Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektors Jean-François Steiert zu den kantonalen verkehrspolitischen Perspektiven

Traktanden: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 24.5.2016; 2. Jahresbericht 2016; 3. Bericht des Kassiers 2016; 4. Revisorenbericht 2016; 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016; 6. Budget 2017; 7. Wahlen; 8. Tätigkeitsprogramm 2017; 9. Verschiedenes

Es wird ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr: Trotz dem fast gleichzeitigen Abgang von Pierre-Olivier Nobs und Silvia Maspoli entfaltete der VCS Freiburg eine sehr rege Aktivität, von der Mitarbeit in Kommissionen über Einsprachen gegen zu wenig nachhaltige Projekte bis hin zu Velobörsen und Pedibus. Dazu kam die eigentliche politische Arbeit, bei Wahlen und Abstimmungen oder der kritikwürdigen kantonalen Strategie in Sachen Umfahrungsstrassen. Und: die Vereinsstruktur wurde im Sinn einer klaren Rollenenteilung bereinigt: Gegen aussen vertritt den VCS das demokratisch legitimierte Präsidium. Das politische und das administrative Sekretariat wurden zusammengelegt, dessen Leitung kümmert sich ums operative Geschäft und leistet Hintergrundarbeit im Dienst des Vorstandes. ■

